

Riesenölspur in Grafenwörth: Feuerwehr verhindert Umweltkatastrophe!

Am 26. Februar 2025 handelte die Feuerwehr Grafenwörth bei einem Treibstoffaustritt an der L45 schnell und effektiv, um Umweltschäden zu verhindern.

Grafenwörth, Österreich - GRAFENWÖRTH (NÖ): Am 26. Februar 2025 wurde die Feuerwehr Grafenwörth alarmiert, um einer Ölspur an der L45 nachzugehen, die zunächst harmlos erschien. Doch die Realität war alarmierender: Auf dem Parkplatz einer Tankstelle wurden mehrere Hundert Liter Diesel entdeckt, die aus einem defekten Lkw austraten. Unser Reporter Manfred Ploiner berichtete, dass die Einsatzkräfte sofort Maßnahmen ergriffen, um die ausfließenden Treibstoffe einzudämmen und eine weitere Ausbreitung in den Boden zu verhindern. In Anbetracht der enormen Menge wurde auch die Schadstoffgruppe der Feuerwehr Feuersbrunn zur Unterstützung angefordert.

Einsatz der Feuerwehr

Die Feuerwehrleute aus Feuersbrunn setzen eine Spezialpumpe ein, um den Großteil des Diesel zu sammeln und sicher zu lagern. Mit über einem Dutzend Säcken Ölbindemittel gelang es den Grafenwörther Kameraden, den Bereich abzudichten. Leider war jedoch bereits Diesel ins Erdreich gelangt, weshalb die Bezirkshauptmannschaft ein Tiefbauunternehmen beauftragte, um die kontaminierten Erdschichten abtragen und fachgerecht entsorgen zu lassen. Durch diese schnellen Maßnahmen konnte eine schwerwiegende Gefährdung der Umwelt abgewendet werden.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ursache	technisches Gebrechen
Ort	Grafenwörth, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at